

IDEEN, UM DAS ENDE DER WELT ZU VERTAGEN

9

wurde als Vortrag am 12. März 2019 am Institut für Sozialwissenschaften der Universität von Lissabon gehalten, im Rahmen einer Vortragsreihe unter der Leitung von Susana de Matos Viegas im Begleitprogramm der »Amerindischen Filmschau: Wege des indigenen Films in Brasilien«.

ÜBER DEN TRAUM UND DIE ERDE

31

wurde als Vortrag in Lissabon im Teatro Maria Matos am 6. Mai 2017 gehalten. Transkription: Joëlle Ghazarian.

DIE MENSCHHEIT, DIE WIR ZU SEIN GLAUBEN

43

entstand aus einem Interview mit Ailton Krenak, das Rita Natálio und Pedro Neves Marques im Mai 2017 führten, transkribiert und bearbeitet von Marta Lança.

GELD KANN MAN NICHT ESSEN

55

Text auf der Grundlage eines Livestreams mit Ailton Krenak und Leandro Demori für The Intercept Brasil am 8. April 2020, eines Vortrags von Ailton Krenak auf der Veranstaltung »Plante Rio« der »Fundição Progresso in Rio de Janeiro, November 2017 sowie eines Interviews für Amanda Massuela und Bruno Weis, Zeitschrift Cult, 4. November 2019.

TRÄUME VOM VERTAGEN DES WELTUNTERGANGS

73

Text auf der Grundlage eines Livestreams vom Festival »Na Janela« des Verlags Companhia das Letras mit Ailton Krenak und Sidarta Ribeiro am 24. Mai 2020 sowie des Interviews für Amanda Massuela und Bruno Wels in der Zeitschrift Cult vom 4. November 2019: »O tradutor do pensamento mágico« (Der Übersetzer des magischen Denkens).

Text auf der Grundlage des Livestreams »Conversa Selvagem« (Wilde Gespräche) mit Ailton Krenak und Marcelo Gleiser am 17. April 2020, eines Interviews mit Fernanda Santana in der Zeitschrift *Correio* vom 25. Januar 2020, eines Livestreams mit Emicida und Ailton Krenak für den Kanal gnt anlässlich der Umweltwoche am 6. Juni 2020 sowie eines Livestreams mit dem Kanal *Jornalistas Livres* am 9. Juni 2020.

Text auf der Grundlage von drei Interviews mit Ailton Krenak aus dem April 2020: Bertha Maakaroun, »O modo de funcionamento da humanidade entrou em crise« (Die Funktionsweise der Menschheit ist in der Krise), *Estado de Minas*, 3. April 2020; William Helal Filho, »Voltar ao normal seria como se converter ao negacionismo e aceitar que a Terra é plana« (Eine Rückkehr zur Normalität wäre wie sich als Leugner zu bekennen oder zu akzeptieren, dass die Erde eine Scheibe ist), *O Globo*, 6. April 2020; Christiana Martins, »Não sou um pregador do apocalipse. Contra essa pandemia é preciso ter cuidado e depois coragem« (Ich bin kein Prediger der Apokalypse. Gegen diese Pandemie hilft Vorsicht und anschließend Mut), *Expresso*, Lissabon 7. April

Text auf der Grundlage des Gesprächs »Como adiar o fim do mundo« (Wie lässt sich das Ende der Welt vertagen), O Lugar, 18. März 2020 eines Livestreams mit Jornalistas Livres am 9. Juni 2020 und eines Interviews mit Fernanda Santana, »Vida sustentável é vaidade pessoal«, diz Ailton Krenak« (Nachhaltiges Leben ist persönliche Eitelkeit, sagt Ailton Krenak), Correio, 25. Januar 2020.